

[24327] Bei Unterzeichnetem befindet sich unter der Presse:

Kirchenmöbel und Kirchengeräthe nach den verschiedensten Kirchenstilen oder der innere Ausbau der Kirchen in Tischlerarbeit.



Enthaltend

Altäre, Altarabschlüsse, Kanzeln,
Thüren, Taufsteine, Orgelgehäuse,
Brüstungen, Beicht-, Chor- und andere
Stühle, Orgelbänke, Bet-, Mess- und
Musikpulte, Sessel, Apostelleuchter,
Knieschemel u. s. w.

Herausgegeben

von

Aug. Graef und Max Graef
in Erfurt.



Zweite

gänzlich umgearbeitete Auflage,
in drei einzeln verkäuflichen
Lieferungen.

Zusammen 42 Foliotafeln,
nebst 24 Bogen Modelle in natür-
licher Grösse.

Preis des ganzen Werkes:
ca. 25 M.

Ich ersuche baldgefälligst zu verlangen!

Weimar, Ende August 1889.

B. F. Voigt.

Verlag von Georg Thieme in Leipzig.

[32503]

Demnächst erscheint:

Ueber die bacilläre Pseudotuberkulose bei Nagethieren.

Von

Dr. **Aug. Pfeiffer**,
Königl. Kreisphysikus in Wiesbaden.

Mit 6 Mikrophotogrammen.

Preis 2 M 50 ♂ ord., 1 M 85 ♂ no.

Der Verfasser beschreibt die Herkunft und Züchtung und führt den mikroskopischen Nachweis über den von ihm neu entdeckten Bacillus der Pseudotuberkulose.

Um thätigste Verwendung für dieses hochinteressante Werk wird daher gebeten.

Siegfried Frankl Verlag
in Berlin SW., Solms-Str. 40.

[32673]

In einigen Tagen erscheint in meinem Verlage *nachstehende konkurrenzlose Novität*, die dazu berufen ist eine Lücke in der betreff. Litteratur auszufüllen:

Der praktische Lebensversicherungs-Agent.

Ein unentbehrlicher Leitfadens
zur erfolgreichen Acquisitionsthätigkeit im
Lebensversicherungsfach

von

H. Richter.

Lex-8°. Ca. 70 Seiten in eleg. Ausstattung
auf holzfreiem Papier.

Preis 1 M 50 ♂ ord., 1 M 15 ♂ no.,
1 M bar und 7/6.

Der Verfasser, Mathematiker bei einer bedeutenden Versicherungsgesellschaft Berlins, ein gewiegter Fachmann und Kenner des Versicherungswesens, sagt über seine sorgfältige und hochinteressante Arbeit:

„Die Agenten der Lebensversicherungsgesellschaften, besonders diejenigen in mittleren und kleineren Städten, betreiben das Agenturgeschäft nur nebenbei; sie sind *Lehrer, Beamte, Kaufleute etc.* und wollen sich durch Uebernahme einer Lebensversicherungs-Agentur einen Nebenverdienst schaffen. Mit diesem Nebenverdienst ist es nun vielfach nichts, *weil die betreffenden Herren nicht wissen, wie sie die Sache anzufassen haben.* Die Gesellschaften können nicht jeden Agenten eingehend instruieren; der Agent muss selbst darauf bedacht sein, sich die nötigen Kenntnisse vom Lebensversicherungswesen anzueignen, um mit Erfolg auf diesem Gebiete arbeiten zu können. Woraus aber sollte der Agent bis jetzt diese Kenntnis schöpfen? *Es gab eben kein praktisches Handbüchlein für den Lebensversicherungs-*

Agenten, das ihm eine Anleitung für seine vielfach lohnende Thätigkeit gegeben hätte. Aus diesem Bedürfnis heraus, in dem Bestreben, eine vorhandene Lücke auszufüllen, ist das vorliegende Werkchen entstanden! *Von einem Fachmann verfasst, will es ohne Wiederholung der dem Agenten seitens seiner Gesellschaft zur Verfügung gestellten Instruktionen und Prospekte diesem den Weg weisen zu einer erspriesslichen Thätigkeit auf dem Gebiete des Lebensversicherungswesens, indem es ihm zeigt, wie das Geschäft anzugreifen ist, und indem es ihn lehrt, was er notwendigerweise wissen muss, um auf die gewöhnlichen Fragen antworten zu können.*“

So ist in der That dieses Büchlein für jeden fleissigen Agenten unentbehrlich und wird sich bei dem mässigen Preise von 1 M 50 ♂ voraussichtlich bald einen grossen Freundeskreis erwerben.

In jeder, wenn auch noch so kleinen Stadt sind mehrere Agenturen und wird daher jeder der Herren Kollegen durch Versenden an die resp. Vertreter derselben leicht Absatz erzielen können. *Reine à cond. - Bestellungen kann ich vorerst nicht berücksichtigen, sondern nur da, wo auch zugleich bar bestellt wird.* In Grossstädten können thätige Handlungen durch Versendung und Ausstellen ins Schaufenster leicht Partien absetzen. *Konkurrenz-Artikel giebt es nicht, und jeder Agent wird das Werkchen mit Freuden begrüßen.* Bitte um lebhaftere Verwendung. Für Besprechungen und Inserate werde ich Sorge tragen.

Hochachtungsvoll

Berlin SW., Solms-Str. 40,
Anfang September 1889.

Siegfried Frankl Verlag.

[29334] Unter der Presse:

Die deutsche Wurstfabrikation

oder

gründliche Anweisung,
alle im Handel gebräuchlichen
Fleischwaaren zu bereiten,
zu pökeln, zu räuchern u. aufzubewahren.

Für junge Fleischer,
sowie für Hausfrauen und Wirth-
schafterinnen.

Von

F. Eppner,
weil. Fleischermeister in Halle a. S.

Fünfte,

verbesserte und vermehrte Auflage
herausgegeben von

Julius Todzi
in Görlitz.

(Preis ca. 2 M.)

Ich ersuche, gefälligst zu verlangen
Weimar, Ende August 1889.

Bernh. Friedr. Voigt.

607*